

ZUVERLÄSSIGKEIT

ZUGEHÖRIGKEIT

ALLTAG

FAMILIE

SICHERHEIT

LIEBE

GEBORGENHEIT

FREUDE



Ein Pflegekind in die Familie aufnehmen

Sind Sie daran interessiert, ein Pflegekind befristet oder unbefristet in Ihre Familie aufzunehmen? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und informieren Sie über den Werdegang, Pflegeeltern zu werden. Hier finden Sie alle Ansprechpartner.

Gern können Sie einen Termin mit uns vereinbaren:

Referat für besondere Soziale Dienste und Förderung

PIRNA

PFLEGEKINDERDIENST PIRNA

Schloßhof 2/4 , 01796 Pirna

ANSPRECHPARTNER

Frau Kreisel: 03501 515-2175

Herr Klose: 03501 515-2176

Frau Schilter: 03501 515-2174

FREITAL

PFLEGEKINDERDIENST FREITAL

Dresdner Straße 107 /
Deubener Str. 6, 01705 Freital

ANSPRECHPARTNER

Frau Langer: 03501 515-2173

Frau Töpfer: 03501 515-2099

Frau Harnisch: 03501 515-2072

Frau Stetter: 03501 515-2184

Frau Hering: 03501 515-2093



Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis

www.landratsamt-pirna.de

EIN PLATZ ZUM WACHSEN, EIN HERZ ZUM LIEBEN.



Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis

Liebevoll Zuhause für Pflegekinder gesucht!



E-Mail: pflegekinderdienst@landratsamt-pirna.de
Telefon: 03501 515-2101

Weitere Informationen:
www.landratsamt-pirna.de/pflegekinderdienst.html

Pflegekinder brauchen ein **SICHERES ZUHAUSE, UNTERSTÜTZUNG, ZUVERLÄSSIGKEIT UND GEBORGENHEIT.**

Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes unterstützt Sie bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.

Einem Kind ein Zuhause geben: Formen der Vollzeitpflege

Aus unterschiedlichen Gründen sind Eltern nicht immer in der Lage, ihre Kinder in ihrem bisherigen Lebensumfeld zu betreuen und zu erziehen. Pflegeeltern können diesen Kindern zeitlich begrenzt oder dauerhaft ein neues Zuhause geben. Bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe unterstützt und begleitet der Pflegekinderdienst die Pflegeeltern gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, in welcher Form ein fremdes Kind in Ihrem Haushalt eine liebevolle Betreuung finden kann.

Nicht alle Pflegefamilien sind gleich. Abhängig von der notwendigen Unterstützung, die ein Kind oder ein Jugendlicher benötigt, gibt es **verschiedene Formen der Vollzeitpflege. (Befristet oder Unbefristet).**



DER PFLEGEKINDERDIENST BIETET IHNEN:

- » eine umfassende Vorbereitung auf diese verantwortungsvolle Tätigkeit
- » sorgfältige Auswahl der Pflegefamilie für unsere Pflegekinder und Begleitung des Anbahnungsprozesses
- » individuelle Begleitung, Beratung und fachliche Unterstützung während des Pflegeverhältnisses
- » regelmäßige Hilfeplangespräche
- » Unterstützung in Krisensituationen
- » Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit anderen Behörden
- » Mitwirkung im familiengerichtlichen Verfahren
- » Vernetzung mit anderen Pflegeeltern und Fachkräften
- » finanzielle Unterstützung des Pflegeverhältnisses

» **VOLLZEITPFLEGE GEMÄSS § 33 SGB VIII** ist die Unterbringung, Betreuung und Erziehung eines Kindes oder Jugendlichen über Tag und Nacht außerhalb des Elternhauses in einem anderen Haushalt.

» **Sie ist eine Form der Hilfe zur Erziehung kann in Fremdpflegefamilien, in verwandten Pflegefamilien und in Netzwerkfamilien erbracht werden.**

Hierbei sollen Kinder und Jugendliche für einen **befristeten oder unbefristeten** Zeitraum in einer anderen als der eigenen Familie betreut, versorgt und erzogen werden.

Diese Form der Hilfe ist dann geeignet, wenn familienunterstützende und familienerhaltende Hilfen nicht ausreichend oder andere Hilfen nicht geeignet sind. Die Befristung der Vollzeitpflege oder die dauerhafte Lebensperspektive ist Ergebnis des Hilfeplanprozesses. Eine zeitlich befristete Vollzeitpflege wird in der Regel innerhalb von 6 Monaten beendet.

» **SONDERPÄDAGOGISCHE PFLEGESTELLEN** sind eine spezielle Form der auf den individuellen Bedarf ausgerichteten Vollzeitpflege gemäß § 33 SGB VIII für besonders entwicklungsbeeinträchtigte oder benachteiligte Kinder und Jugendliche.

» **ERZIEHUNGSSTELLEN** leisten eine Hilfe zur Erziehung in Form einer Vollzeitpflege gemäß § 33 SGB VIII, bei der aufgrund von besonders schwerwiegenden psychischen, physischen oder seelischen Auffälligkeiten des Kindes/ des Jugendlichen eine besondere erzieherische sowie pfliegerische Betreuung sicherzustellen ist.

Zusätzlich werden zur bestmöglichen Unterstützung der Pflegefamilien unter anderem regelmäßige **Weiterbildungen, Pflegeeltern-Cafés, Pflegeelternberatung und Entlastungsunterstützung** angeboten.

